

Hans Jürgen Claußen

Die Quintessenz

Das, was die Psychiatrie PSYCHOSE nennt, war noch vor 500 Jahren in der Bevölkerung ein weit verbreitetes PHÄNOMEN.

Im Jahr 1591 schreibt Johann von Münster: „Wer sehet und hört nicht täglich allerlei Gespenster, Geschrei und Heulen, Werfen, Rauschen, Klappern und Zuschlagen der Särg, Machung der Gräber und dergleichen. Item wer sieht nicht täglich viel Gesichte in der Luft, auf Erden und über Wasser, in welchem einer ersaufen und sonst Noth leiden soll?“

Dass das alles Wirklichkeit war, schreibt Hellmut Diwald in seiner Lutherbiographie, und das die Welt zu Zeiten Luthers eine Welt der Dämonen und Engel, Geister und Teufel, Kobolde, Nixen und Wichteln, Hexen und Feen war und diese nicht für Konstruktionen des Gehirns gehalten wurden, sondern für harte Alltagsrealität, gab damals dem Glauben seine entscheidende Stellung und der Religion die Tiefe und Bedeutung. Der Weltuntergang stand damals für die Menschen unmittelbar bevor und man rechnete täglich mit der Strafe Gottes und dem jüngsten Gericht. Man könnte sagen, dass damals Psychose und Stimmenhören normal war und erst in Folge der Verwissenschaftlichung des Weltbildes zur ABNORMALITÄT und KRANKHEIT gemacht wurde

Zur Erklärung:

Gemeinsame Realität wird durch Kommunikation konstruiert. Massenmedien, Bücher, Schulbildung und zwischenmenschliche Beziehungen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Wir leben in einer materiellen Umwelt mit unterschiedlichen Theorien und Konstrukten über Realität im KOPF. Die materielle Welt ist die Realität. Das System ist virtuell und existiert nur im KOPF. Das System im Kopf ist nicht die Welt draußen. Kommunikation mit Menschen konstruiert erst gemeinsame Realität. Realität ist genau wie Wahrheit inzwischen durch den westlichen Pluralismus zum bloßen Konstrukt degeneriert und die gemeinsame Realität zerstört worden. Durch die Individualisierung steigt die Zahl der Psychisch Kranken in Europa dramatisch an (vertraulicher Bericht der EU). Wir sind Organismen, die im Ökosystem Erde Denken, Fühlen, Handeln und leben. Wir sind Teil der Natur und des Universums.

Ich habe 5 Jahre lang Gesprächstherapie gemacht, wobei mein Arzt mir alle psychoanalytischen Schulen beigebracht hat. Ich bin also psychoanalytischer Laie mit Erfahrung. Ich bin JUNGIANER.

Ich höre innere Stimmen, 4 Prozent der Bevölkerung sind von Stimmenhören betroffen davon haben etwa 20 Prozent hin und wieder ernsthafte Krisen, die Ärzte Psychosen nennen. Das Gehirn redet mit mir Meine Ärzte sagen, dass macht nichts. Meine Ärzte sagten klar und deutlich dass die Strategie mancher Ärzte Stimmen um jeden Preis wegmachen zu wollen mit hohen Dosen Neuroleptika falsch ist. Das sei falscher und sinnloser Ehrgeiz von Ärzten.

Ich habe gute Gespräche mit meinem Nervenarzt. Wir sind uns darüber einig, dass das Problem nicht ist Stimmen zu hören, sondern Stimmen nur dann zum Problem werden, wenn man glaubt was sie sagen. Wer lernt Stimmen systematisch zu entwerten kommt mit wenig oder gar keinen Medikamenten klar.

Ich komme mit wenig Medikamenten und ohne Klinik klar, weil ich regelmäßig entwerte..

Psychosen sind Wachträume. Sie kommen aus dem Unbewussten. Traumparallele. D. Buck **Stimmenhören** ist Kommunikation mit dem Unbewussten. Das Unbewusste beinhaltet nach meiner Erfahrung individuelles, transpersonales, transkulturelles und kollektives Material.

Medikamente helfen nur begrenzt, weil das Unbewusste seine Rechte und seine Ziele mit seiner immensen Macht durchsetzen kann. **Die Medikamente sind falsch konzipiert, weil sie auf die Behandlung einer Stoffwechselstörung abzielen, die es gar nicht gibt.**

Medikamente sedieren und helfen gegen Angst und sind daher hilfreich, führen aber nicht selten zu Schäden im Organismus und können Selbstmord erzeugen. Medikamente schirmen Reize ab. Die Ärzte schalten mit Elektroschocks und Medikamenten Teile des Gehirns aus. Gedächtnisinhalte werden gelöscht.

Bei Langzeiteinahme herkömmlicher Neuroleptika bekommen je nach Medikament zwischen 40 und 70 Prozent der Patienten eine Spätdyskinesie.

Atypische Neuroleptika begünstigen Rückfälle und die Chronifizierung der Krankheit. Durch die Medikamente werden zahlreiche Synapsen im Gehirn beschädigt. Es kommt also zu Schäden im neuronalen System. Genau wie vor der Einführung der Neuroleptika werden auch heute nur 30 Prozent der von Psychosen Betroffenen gesund, 70 Prozent haben mehr oder weniger häufig Rückfälle. Auch das zeigt das Neuroleptika nicht heilen, also bestenfalls den Verlauf psychotischer Episoden abschwächen.

Perry hat im Agnewprojekt mit einem Doppelblindversuch nachgewiesen das Neuroleptika zu psychotischen Rückfällen führen und Placebos wirksamer sind als herkömmliche Medikamente. 70 Prozent der Neuroleptikapatienten hatten im Untersuchungszeitraum von mehreren Jahren Rückfälle. Placebopatienten kamen besser zu recht und hatten nur zu 8 Prozent einen Rückfall. Das heißt Neuroleptika chronifizieren die Krankheit und die Patienten.

Die Ärzte haben in den letzten 60 Jahren weltweit 50 Millionen Patienten mit Medikamenten vorzeitig getötet. HOLOCAUST MIT PSYCHIATRIEPATIENTEN

Sie schicken uns in den langfristigen Tod um kurzfristig Selbstmord zu verhindern.

Realität ist das Produkt des Gehirns. Deshalb sollte man nur geeignete Informationen aufnehmen. Jede Störung des unbewussten Gleichgewichts durch unfreiwillige Autosuggestion kann fatale Konsequenzen wie Psychosen haben. Man muss also schon darauf achten was man seinem Kopf zuführt an Lesestoff, Radio- und Fernsehprogrammen. Ängste und Sorgen wirken sich nachteilig aus. Die beste Therapie ist immer noch Reizabschirmung- d.h. wenig Informationen neu aufnehmen zumal das Gehirn eh mehr weiß als wir.

Ich bin auf Medikamente angewiesen, weil in Deutschland Medikamente das einzige Angebot für psychisch Kranke ist. Meine Erfahrung ist das Medikamente die Stimmen nicht blocken können. Medikamente dämpfen nur die Symptome, d.h. die Regungen des Unbewussten- heilen aber nicht. Heilen kann nur eine Psychotherapie, die vom ERLEBEN des Patienten ausgeht!!!

Die Aufgabe des Arztes ist es die falschen Theorien kaputtzumachen.

Die Aufgabe der Angehörigen ist es den Patienten Schutz und Geborgenheit zu geben.

Ich persönlich halte Rente, Reizabschirmung, Ruhe und Gespräche für die beste Prophylaxe und Therapie und mache das auch. Falsche Theorien kann man nur mit Gesprächen entwerten oder verändern. Man muss seine Stimmen und Gedanken beobachten und immer wieder selbst entwerten und man muss sich auf die materielle Welt konzentrieren. Das Problem sind nicht

die Stimmen, sondern die falschen Theorien. Die falschen Theorien kann man selber löschen oder durch Gespräche überprüfen. Medikamente verändern falsche Theorien nicht. Stimmen werden nur dann zum Problem, wenn man glaubt, was sie sagen. **Wer lernt Stimmen systematisch zu entwerten kommt mit wenig oder gar keinen Medikamenten klar..**

Schizophrenie ist ein Aufbruch unbewussten Materials aus dem individuellen und kollektiven Unbewussten (C.G.JUNG) und kann mit Medikamenten abgeschwächt werden.

Die Erkenntnis krank zu sein, nicht die Medikamente, entwertet die Wahnsysteme. Deswegen funktionieren nichtpsychiatrische Initiativen wie Weglaufhaus, Soteria und Diabasis etc. Es reicht zu wissen wer redet- nämlich das Gehirn. ALLES ZNS.

Wahnsysteme sind weit verbreitet :

Was Religion betrifft so sind entweder die Meister verrückt oder das was wir hören ist normal, weil das kollektive Unbewusste extern ist. Die Zeugen Jehovas glauben das Stimmen Dämonen sind und werden nicht eingesperrt obwohl Gott und Teufel nur Konstrukte sind. Es gibt sogenannte Meister die behaupten das man mit positiven Gedanken über weite Distanzen kranke Familienmitglieder heilen kann und haben Millionen Anhänger und organisieren Seminare und verdienen mit ihren Büchern viel Geld. Wieso sind Psychiater eigentlich so sicher das das alles Stoffwechsel ist, wenn 2 Milliarden Christen an das Konstrukt „GOTT“ glauben und die Bibel von Stimmenhörern geschrieben wurde. Warum wird der Papst für seinen messianischen Totenkult mit Größenwahn nicht von der biologistischen Psychiatrie sanktioniert. Warum werden Leute nicht eingesperrt , wie der Abt in einem orthodoxen Kloster der jede seiner Entscheidungen mit Gott bespricht obwohl man eigentlich wissen kann das Gott und der heilige Geist durch Autosuggestion und intensives Lesen der Bibel entsteht. Die ganze Unterscheidung zwischen echten religiösen Erscheinungen wie Lourdes und uns Stimmenhörer ist doch scheinheilig. Viele Patienten glauben an Telepathie, wenn sie Stimmen hören.

Das korrespondiert mit der in der Esoterikszene weitverbreiteten Auffassung, dass Telepathie existiert und Gedanken Konsequenzen haben. Das Geheimnis der Esoterik ist: INNEN ERZEUGT AUSSEN , Das wird auch als das Gesetz der Manifestation bzw. Anziehung bezeichnet..

Die Esoterikszene glaubt, dass Menschen Telepathen sind.

Wenn das stimmt sind Stimmen Menschen. Revolutionärer Ansatz jenseits von Staatsgewalt, Psychoterror und Freiheitsberaubung und Zwangsbehandlung

Im Mittelalter war Stimmenhören weit verbreitet.

In der Steinzeit war Stimmenhören die normale Form des Denkens.

Religion ist eine Bewältigungsstrategie um mit der harten und ungerechten Welt fertig zu werden. Religion war ein Selektionsvorteil in der Evolution und reduziert die Komplexität der Umwelt und ermöglicht ein angstfreies Leben. Religion ist das Produkt des linken Schläfenlappens, wie amerikanische Gehirnforscher bei Experimenten mit NONNEN herausgefunden haben. Gott ist das Universum. Wissenschaft erforscht die Gesetze des Herrn.

Christen , Juden und Moslems glauben das Gott auf Gebete – also Sprache – reagiert. .

Die Propheten und Jesus und Mohammed haben mit ihrem Gehirn geredet und eine patriarchalische Religion geschaffen.

Gott und Teufel sind Instanzen im Kopf von Christen , Juden und Moslems und entbehren der Realität. Gott ist das SELBST und der Teufel der Schatten. JUNG HAT RECHT.

Der Teufel ist das personifizierte Böse und Gott das personifizierte Gute in uns.

Genau wie alle anderen Christen höre ich meistens das christliche Paradigma im KOPF.

Wer hat recht- die Kirche oder die Psychiatrie. Religion und Psychiatrie sind nicht kompatibel.

Aus Sicht der Psychiatrie sind Christentum, Judentum, NAZI, Kommunismus, Islam, Buddhismus, Hinduismus, Taoismus, Materialismus, die bürgerliche Gesellschaft und Idealismus sind kollektive Psychosen.

Kapitalismus ist auch eine kollektive Psychose, die zum endgültigen Verbrauch aller Rohstoffe führen wird und Kriege um Ressourcen erzeugen wird. Für den Kapitalismus werden maximal eine Milliarde Arbeitskräfte gebraucht. Alle anderen sind überflüssig. In Deutschland werden 50 Millionen Menschen für die Arbeit nicht gebraucht und sind entbehrlich bei Mindestrente oder Hartz IV. Das wird kommen. Globalisierung ist ebenfalls eine kollektive Psychose, nämlich AMERICAN DREAM FÜR ALLE.

Pluralismus macht psychisch krank. Es gibt viele Systeme- Glaubenssysteme. Die Wahrheit ist ein Konstrukt dem wir uns nur nähern können mit Hilfe wissenschaftlicher Arbeit. Kritischer Rationalismus ist erforderlich. Geist gibt es nicht. Wir sind Materie – BIOCHEMIE !!!!!!!!!!!

Globalisierung, Kapitalismus und Pluralismus sind Selbstmordprogramme !!!!!!!!!!!!!!!

WAHR IST WAS MAN SIEHT – MATERIE --- Garten EDEN

Wir Menschen sind alle psychisch krank

Jede denkbare Realität wird vom Gehirn erzeugt.

Das kollektive Unbewusste ist extern weil soziale Systeme extern sind und ein Unbewusstes besitzen das sich nur teilweise manifestiert, Siehe Niklas Luhmann

Soziale Systeme verarbeiten nach Luhmann Information und erzeugen Sinn der dann intern kommuniziert wird und teilweise nach außen kommunizierbar ist aber dann wieder vom Empfangenen System auf der Basis der eigenen Systemlage verarbeitet wird.

Es ist zu fragen inwieweit Kommunikation überhaupt möglich ist , ob die Symbole und Zeichen überhaupt im Sinne des sendenden Systems verstanden wird, weil letztlich das System die Nachricht interpretiert

Die esoterischen und religiösen Meister behaupten, das innen außen erzeugt.

Wahr ist das alle Sinneswahrnehmungen Phänomene sind die das Bewusstsein interpretiert (Heidegger>) Die neuronalen Netze im Organismus erzeugen Welt, wobei wir nicht wissen wie die Welt wirklich ist. Insofern haben die Meister recht INNEN ERZEUGT AUSSEN.

Stimmen im Kopf oder externe Stimmen sind in dem Sinnzusammenhang Produkte neuronaler Netze im Kopf deren Realität nicht beurteilt werden kann, weil sie eo ipso Phänomene sind.

Phänomenologie halte ich für den richtigen Umgang mit allen Sinneswahrnehmungen genauso wie Heidegger es in Sein und Zeit darlegt. Vielleicht sind wir Ameisen im Garten Eden die eine menschliche Welt träumen.(Vgl. Hegel und Descartes)

Jede Erfahrung ist primär ein Produkt des Neuronalen System. Was kann über den Wahrheitsgehalt gesagt werden ??? A priori NICHTS sagt Heidegger

Das gilt umso mehr weil Wahrheit ein erkenntnisleitendes Konstrukt ist.

DIALOG IST DER SCHLÜSSEL ZUR HEILUNG DER PSYCHISCH KRANKEN.

Wir alle brauchen Gespräche, um unsere Krisenerfahrungen und Gipfelerfahrungen zu verstehen, unsere Erfahrungen zu verarbeiten und eine dauerhafte brauchbare Realität zu konstruieren. Es wäre sehr hilfreich, wenn wir in der Klinik und ambulant mit geeigneten Leuten über unsere Theorien und Weltbilder und unsere subjektive Erfahrung reden könnten. Das können auch Angehörige sein. Man muss begreifen was man erlebt. Das Erlebte zu entwerten reicht nicht. Die Stimmenhörernetzwerke zeichnen sich durch Theorienvielfalt aus. Ich denke das Gehirn produziert Gedanken, Stimmen, Impulse und Bilder und das nennen Ärzte dann PSYCHOSE oder Schizophrenie. Wir alle haben Angst vor den Medikamenten, der Klinik, Fixierungen, Elektroschocks, Heimunterbringung, den Ärzten und unseren eigenen Angehörigen. Wann dürfen wir endlich krank sein ohne bestraft zu werden oder einem wahnwitzigen isolationistischen Rehaterror in Sondereinrichtungen ausgesetzt zu werden..

Wie gesagt entwerten reicht. Mehr als die Hälfte der Patienten kann ohne Medikamente klar kommen, wenn sie entwerten. Dazu eine Rente und ein gutes Freizeitprogramm und wir wären ohne Terror rund um zufrieden.

Was Schizophrene und Depressive wirklich brauchen ist Rente, Reizabschirmung, Ruhe, Gespräche und soziale Kontakte mit gesunden Menschen.

Die Ghettoisierung in Einrichtungen ist ein KUNSTFEHLER !!!!

Wir wollen Soteria, Inklusion und die Umsetzung der Menschenrechte für uns alle.

Wie Dorothea Buck sagt: wer es für wahr hält ist krank, wer es für einen Traum hält, der aus dem Unbewussten kommt, ist gesund.

Hans Jürgen Claußen, BPE, Bergstr.3, D-25712 Kuden